Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 3 - Wirtschaft, Stadtentwicklung, Klimaschutz, Bauen und Recht
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jörn Schnieders joern.schnieders@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.08.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0503/23/1-A-Neuf.** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
31.08.2023	**Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen**	**Entgegennahme o. B.**

Ladepunkte für E-Fahrzeuge - Antwort auf große Anfrage vom 09.08.23 - Neuf.

Grund der Vorlage

In VO/0788/23 wurde um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen zur nächsten Sitzung des Fachausschusses gebeten. Beiliegend die mit den WSW abgestimmte Antwort.

1. Wie ist der Planungsstand zum Ausbau von E-Ladestationen sowohl für KFZ, als auch Pedelecs / E-Bikes?
2. Wie viele neue / zusätzliche Ladestationen werden voraussichtlich noch in 2023 und wie viele in 2024 vor Ort im Stadtgebiet Wuppertal an welchen konkreten Standorten in Betrieb genommen? (Jeweils KFZ, als auch Pedelecs).
3. Wann und wo sollen die ersten Laternenladepunkte im öffentlichen Straßenraum installiert werden?

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Unterschrift

Minas

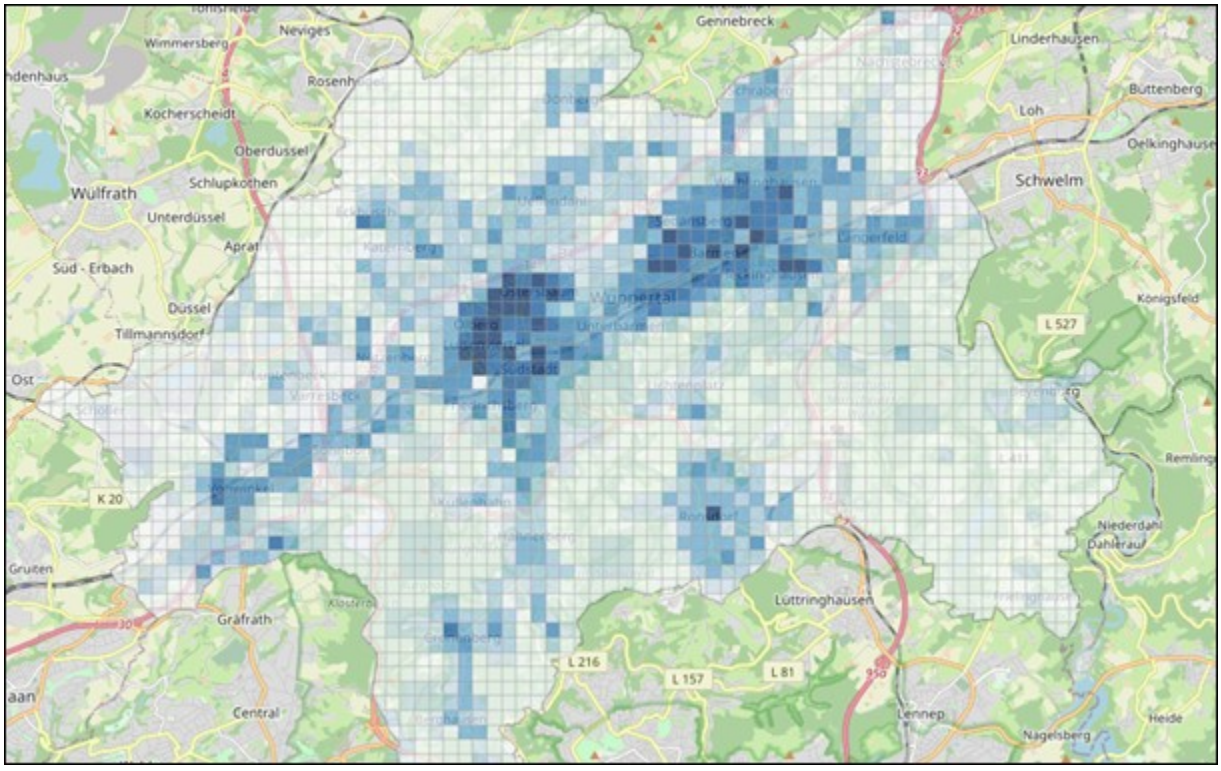
Begründung

Die Wuppertaler Stadtwerke betreiben an 26 Standorten 58 öffentliche Ladepunkte für Kraftfahrzeuge (Stand August 2023). Davon sind im lfd. Jahr 3 Standorte mit 6 Ladepunkten geschaffen und eröffnet worden.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 sollen weitere 61 Ladepunkte an 27 Standorten errichtet werden. Davon sind 20 bereits im Bau befindlich und die Fertigstellung ist kurzfristig zu erwarten (Netzverträglichkeitsprüfung sowie Gestattung von städtischer Seite liegen vor, d. h. die Bauausführung befindet sich in der Feinplanung sowie Disposition). Im August werden an den Standorten Kasinostraße und Heusnerstraße insgesamt 6 Ladpunkte fertiggestellt. Für weitere 18 Standorte mit insgesamt 41 Ladepunkten sind die WSW Planungen abgeschlossen und die Hardware kann beschafft werden. Es stehen die Gestattungen der Grundstückseigentümer, Stadtverwaltung und GMW, aus.

Für das Jahr 2024 liegen WSW für 38 Ladepunkte an 16 Standorten positiv beschiedene Netzverträglichkeitsprüfungen vor. Offen sind die für die Errichtung erforderlichen Gestattungsverträge mit der Stadtverwaltung.

WSW verfolgen den kontinuierlichen Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Erwartung des Hochlaufs der Elektromobilität. Die analytische Aufbereitung verfügbarer Daten spielt dabei eine wesentliche Rolle. Bspw. werden auf Grundlage 721 sogenannten POIs (Gewerbe, öffentliche Einrichtungen, etc.) regelmäßig geeignete Parkflächen untersucht. Bei der datengestützten Analyse zur Ausbaustrategie der öffentlichen Ladeinfrastruktur werden Verweildauern, Auslastung sowie Standorte der infrage kommenden Stellflächen berücksichtigt. Ebenso die Auslastung der bestehenden Ladepunkte im öffentlichen Raum wird untersucht.



Ergebniscluster der Datenanalyse für die Ausbaustrategie (Priorisierung in der Verdichtung) der öffentlichen Ladeinfrastruktur.

Auf dem Carnaper Platz erprobt WSW das sogenannte Laternenladen. Die verwendete Hardware in Verbindung mit dem von WSW verwendeten Abrechnungssystem im Verbund „Ladenetz“ hat sich bewährt und funktioniert seit nunmehr 6 Monaten tadellos. Die Nutzung im öffentlichen Raum ist möglich. Wg. der eingeschränkten Ladeleistung (bis zu 3,6 kW) sowie notwendigen Voraussetzungen (Standsicherheit & Statik d. Laterne, verfügbarer Netzanschluss inkl. Dauerspannung, Berücksichtigung der möglichen Ladekabelführung, d. h. Vermeidung möglicher Stolperfallen) ist der flächendeckende Einsatz dieser Technik kaum möglich. Das Laternenladen bietet sich – unter Einhaltung vorgenannter Bedingungen – überall dort ergänzend zur klassischen öffentlichen Ladeinfrastruktur an, wo absehbar keine öffentlichen Flächen zur Verfügung stehen und private Ladeinfrastrukturen kaum realisierbar sind. Auch die reduzierte Ladeleistung genügt in der alltäglichen Nutzung der Elektromobilität für Zwischenladungen (überschlägige Beispielrechnung: 4h á 3,6 kW = ca. 80-100 km Reichweite). Die öffentliche Beleuchtung wird durch die Stadt Wuppertal betrieben und jedwede Nutzung für das Laden von Elektromobilen muss durch ebendiese gestattet werden.

Ergänzend zum Laternenladen plant WSW auf dem Carnaper Platz die Errichtung eines Ladeparks samt Solar Carport. Hier sollen 20 Ladepunkte entstehen, inkl. Schnelllader, wobei die Fahrzeugüberdachung für die Installation einer 50 kWp PV Anlage genutzt wird. Neben der Gestattung durch das zuständige GMW ist die Bewilligung des Bauantrags ausstehend.

WSW hält Ladeeinrichtungen für Pedelecs/E-Bikes auf eigenen Liegenschaften für Mitarbeitende vor. Für das öffentlich zugängliche Laden von Akkumulatoren von Pedelecs/E-Bikes hat WSW in der Vergangenheit an 4 Standorten Einrichtungen geschaffen. Für das öffentliche Laden von Pedelecs/E-Bikes gibt es kein Abrechnungssystem. Jede weitere diesbzgl. Einrichtung unterliegt einem Sponsoring, für die Hardware wie auch für die lfd. Betriebs- und Energiekosten.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Beantwortung einer Anfrage